Mit Gullydeckel gegen Windschutzscheibe

Zwei 15-Jährige beschädigen mutwillig 16 Autos und werden erwischt

Freitag 26. März 2021 **- Minden (wbn). Zwei Fünfzehnjährige haben in der zurückliegenden Nacht mutwillig 16 Fahrzeuge beschädigt.**

Darunter Mercedes, BMW sowie Audi oder Volvo. Damit es auch richtig teuer wird. Im Falle des Mercedes wurde ein Gullideckel auf die Windschutzscheibe geworfen.

Fortsetzung von Seite 1

Ein Zeuge hatte die Randale in Minden mitbekommen und die Polizei verständigt. Diese konnte beide Täter festnehmen wobei einer zunächst die Flucht ergriffen hatte. Die Vandalen wurden zur Wache gebracht und nach den erforderlichen polizeilichen Maßnahmen wieder auf freien Fuß gesetzt.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden: „In der Nacht zu Freitag haben offenbar zwei männliche Jugendliche in der Innenstadt randaliert und zahlreiche Fahrzeuge beschädigt. Dabei beobachtete sie ein Zeuge, so dass sie nun mit Konsequenzen rechnen müssen.

Gegen 4.30 Uhr hatte der Mann sich bei den Beamten gemeldet und seine

Beobachtungen geschildert. Die beiden Jugendlichen, so der Zeuge, würden in Nähe

der Bastau Mülltonnen umwerfen und diverse Autos beschädigen. Daraufhin traf

kurz danach ein Streifenwagen in der Parkstraße auf die beiden 15 Jahre alten

Mindener. Während einer der tatverdächtigen Jugendlichen fußläufig die Flucht

ergriff, nach kurzer Verfolgung von einem Beamten an der Ritterstraße /

Videbullenstraße aber gestellt werden konnte, verblieb der andere an Ort und

Stelle. Daraufhin brachte man sie auf die Wache. Nach Abschluss der

polizeilichen Maßnahmen konnten sie diese am Freitagvormittag wieder verlassen.

Weitere Ermittlungen ergaben, dass insgesamt mindestens 16 geparkte PKWs in der

Kuhlenstraße, dem Reiherweg, dem Harrelkamp sowie der Bastaustraße beschädigt

worden waren. Darunter höherwertige Fabrikate wie Mercedes, BMW sowie Audi oder

Volvo. Bei der Vielzahl beschädigte man den oder die Außenspiegel, während man

auch einen Gullideckel auf die Windschutzscheibe eines Mercedes warf.“